

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

Ressort: Sicherheitstechnik | Datum: 26.04.2023 | Text und Bild unter: www.der-pressedienst.de/sicherheitstechnik

Fast 50% aller Einbruchsversuche scheitern an der Sicherheitstechnik

Einbruchszahlen steigen – Sicherheitstechnik schützt

Wenig überraschend ist die Zahl der Einbrüche nach dem Ende der Corona bedingten Einschränkungen gestiegen. Dass dabei jeder zweite Einbruchversuch scheitert, ist in erster Linie funktionierender Sicherheitstechnik zu verdanken. Doch diese kann ihre schützende Wirkung nur dann voll entfalten, wenn sich Nutzer darauf auch komplett verlassen können. Experten raten daher zu VdS-zertifizierten Systemen sowie den Einbau durch Fachleute.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt wieder. Insgesamt sind 65.908 Einbruchsfälle inklusive Einbruchversuche in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für das Jahr 2022 erfasst. Gegenüber 2021 bedeutet dies einen Zuwachs um 21,5 Prozent. Die Zahlen beziehen sich übrigens nur auf versuchte Wohnungseinbrüche, die in der deutschen PKS gesondert ausgewiesen werden. Hinzu kommen daher noch 79.930 Fälle von Diebstahl aus Keller- und Dachbodenräumen sowie Waschküchen, die 2022 gemeldet wurden. Hier stehen etwa teure E-Bikes sowie weitere Wertgegenstände im Fokus der Einbrecher. Die Schadenssumme ist dabei laut Angaben des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) auf insgesamt 280 Millionen Euro gestiegen. In der Schweiz registrierte die Polizei eine Zunahme von 14 Prozent. Für Österreich meldeten die Behörden sogar ein Plus von 31,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Eine Ursache für den Anstieg sehen Experten im Ende der Corona bedingten Einschränkungen. Während der Lockdowns in den Hochzeiten des Homeoffices waren die Menschen häufiger zuhause. Für Einbrecher boten sich deutlich weniger Tatgelegenheiten. Mit der Rückkehr zum öffentlichen und gesellschaftlichen Leben hat sich dies wieder geändert.

Sicherheitstechnik bester Schutz vor Einbrüchen

Der beste Schutz gegen Wohnungseinbrüche ist weiterhin die richtige Sicherheitstechnik. Auch dies belegen die Zahlen der aktuellen PKS deutlich. So blieben im Jahr 2022 immerhin 46,8 Prozent der Einbruchsdelikte in Deutschland bereits im Versuchsstadium stecken, weil beispielsweise eine elektronische Sicherheitslösung den unbefugten Eindringling erkannt und entsprechend Alarm geschlagen hat. „In den vergangenen Jahren ist in der Bevölkerung das Bewusstsein gewachsen,

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

dass ein fachmännisch geplantes und installiertes elektronisches Gefahrenmeldesystem ein wichtiger Schlüssel ist, um die eigenen vier Wände und alle, die darin leben, zu schützen und ein Sicherheitsgefühl zu schaffen“, sagt Frank Brucker, Leiter der Planungsabteilung bei Telenot, einem der renommiertesten Entwickler und Hersteller intelligenter Alarm- und Gebäudesicherheitslösungen.

Was gute Sicherheitslösungen auszeichnet

Ob eine Sicherheitslösung zuverlässig ihre Aufgaben erfüllt, hängt vor allem von zwei Faktoren ab. Erstens muss die Funktion der Technik jederzeit gewährleistet sein. „Einbrecher haben keine Arbeitszeiten. Daher müssen alle Komponenten der Sicherheitslösung 365 Tage im Jahre, sieben Tage die Woche und 24 Stunden am Tag Schutz bieten“, betont Brucker. Zweitens müssen die einzelnen Komponenten des Systems zuverlässig arbeiten – sowohl einzeln als auch im Zusammenspiel untereinander: „Wenn etwa ein Bewegungsmelder häufig Gefahrenlagen detektiert, die gar nicht vorhanden sind, und damit Falschalarme auslöst, neigen Nutzer häufig dazu, die Anlage seltener einzuschalten, was Einbrechern die Arbeit erleichtert“, ergänzt Brucker. Und natürlich darf sich eine Sicherheitslösung nicht sabotieren lassen.

Das gesamte System muss aufeinander abgestimmt sein

Damit sich die Nutzer in maximalem Umfang auf eine smarte Sicherheitslösung von Telenot verlassen können, sind die Produkte des Unternehmens so konstruiert, dass sie nicht nur die obligatorischen Richtlinien und Normen erfüllen. Telenot lässt seine Komponenten durch die VdS-Schadenverhütung zertifizieren, dem offiziellen Organ für die unabhängige Prüfung und Auszeichnung von Sicherheitsprodukten in Deutschland. Deren Prüfkriterien liegen deutlich über den Standards. Was in diesem Rahmen aber noch wichtiger ist: Der VdS ermittelt auch, ob die einzelnen Komponenten eines Alarmsystems – wie etwa Rauch- und Bewegungsmelder, Magnetkontakte an Fenstern und Türen, Außensignalgeber aber auch die verschiedenen Gefahrenmelderzentralen compact easy und complex 200H / 400H – zuverlässig und aufeinander abgestimmt sind. Diesen Aufwand betreiben nur wenige Hersteller. Durch den ganzheitlichen Ansatz ist jedoch sichergestellt, dass ein intelligentes Alarmsystem von Telenot jederzeit zuverlässigen Schutz für die eigenen vier Wände sowie alle Bewohner bietet.

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

Planung und Einbau nur durch den Fachbetrieb

Genauso wichtig wie die Komponenten, sind Planung und Einbau des Systems. „Es ist elementar, von Beginn an mit einem Fachbetrieb zusammenzuarbeiten und die Anlage von diesem installieren zu lassen“, betont Brucker. Durch die Zusammenarbeit lassen sich Schwachstellen eines Gebäudes bereits bei der Planung berücksichtigen. Zudem sind Fachbetriebe, die Autorisierten Telenot-Stützpunkte, für die Beratung, Planung und Installation zuverlässiger und sinnvoller Sicherheitslösungen ausgebildet und verfügen über alle erforderlichen Schulungen und Zertifikate. Sie können zudem das Sicherheitssystem auch zur Basis eines intelligenten Gebäudemanagements machen, welches Sicherheit mit Energieeffizienz und Komfort zuverlässig vereint.

Über Telenot:

Telenot ist ein führender deutscher Hersteller von elektronischer Sicherheitstechnik und Alarmanlagen mit Hauptsitz in Aalen, Süddeutschland. Die Produkte verfügen über Einzel- und Systemanerkennung der VdS Schadenverhütung, des VSÖ Verbandes der Sicherheitsunternehmen Österreich und des SES Verbandes Schweizer Errichter von Sicherheitsanlagen. VdS, VSÖ und SES sind offizielle Organe für die Prüfung und Anerkennung von Sicherheitsprodukten. Damit garantiert Telenot verbriefte Sicherheit in Deutschland, Österreich, der Schweiz und zahlreichen weiteren europäischen Ländern. Mehr als 500 zertifizierte Fachbetriebe – die Autorisierten Telenot-Stützpunkte – bilden das größte Netzwerk für Sicherheit mit Brief und Siegel. Mit über 4.800 Technikern und Servicefachkräften stellen sie die Planung, Montage, Inbetriebnahme und den Service rund um zuverlässige und anerkannte Telenot-Alarmanlagen vor Ort sicher. Sicherheitslösungen von Telenot finden sich in Privathaushalten, kleinen und mittleren Unternehmen, im Einzelhandel, der Industrie und der öffentlichen Hand.

www.telenot.com



Bildtext: Die beste Antwort auf steigende Einbruchszahlen: effiziente Sicherheitstechnik. Nahezu jeder zweite Einbruchversuch in Deutschland scheitert aufgrund zuverlässiger Sicherheitstechnik. (**Quelle:** Telenot Electronic GmbH)

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN



Bildtext: Alle Komponenten zertifiziert: Telenot lässt nicht nur die Komponenten und Zentralen für seine smarten Alarmanlagen unabhängig durch den VdS auf Herz und Nieren testen. Auch das optimale Zusammenspiel des gesamten Sicherheitssystems wird geprüft.
(Quelle: Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: Der Expertenrat: Nur eine vom Fachbetrieb geplante und installierte smarte Sicherheitslösung verspricht Zuverlässigkeit inklusive einer möglichen Integration in ein intelligentes Gebäudemanagementsystem für mehr Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz.
(Quelle: Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: Frank Brucker, Leiter der Planungsabteilung bei Telenot: „Einbrecher haben keine Arbeitszeiten. Daher müssen alle Komponenten der Sicherheitslösung 365 Tage im Jahre, sieben Tage die Woche und 24 Stunden am Tag Schutz bieten.“
(Quelle: Telenot Electronic GmbH)

Beachten Sie bitte, dass die Veröffentlichung der Bilder nur unter Angabe der Fotoquelle zulässig ist. Zudem ist aus rechtlichen Gründen eine Nutzung der Bilddaten nur in Verbindung mit dem entsprechenden Presstext gestattet. Die Bilder dürfen nicht für

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

andere Zwecke verwendet werden. Diese sind urheberrechtlich durch die Telenot Electronic GmbH mit Stammsitz in Aalen/Württ. (Deutschland) geschützt. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht.